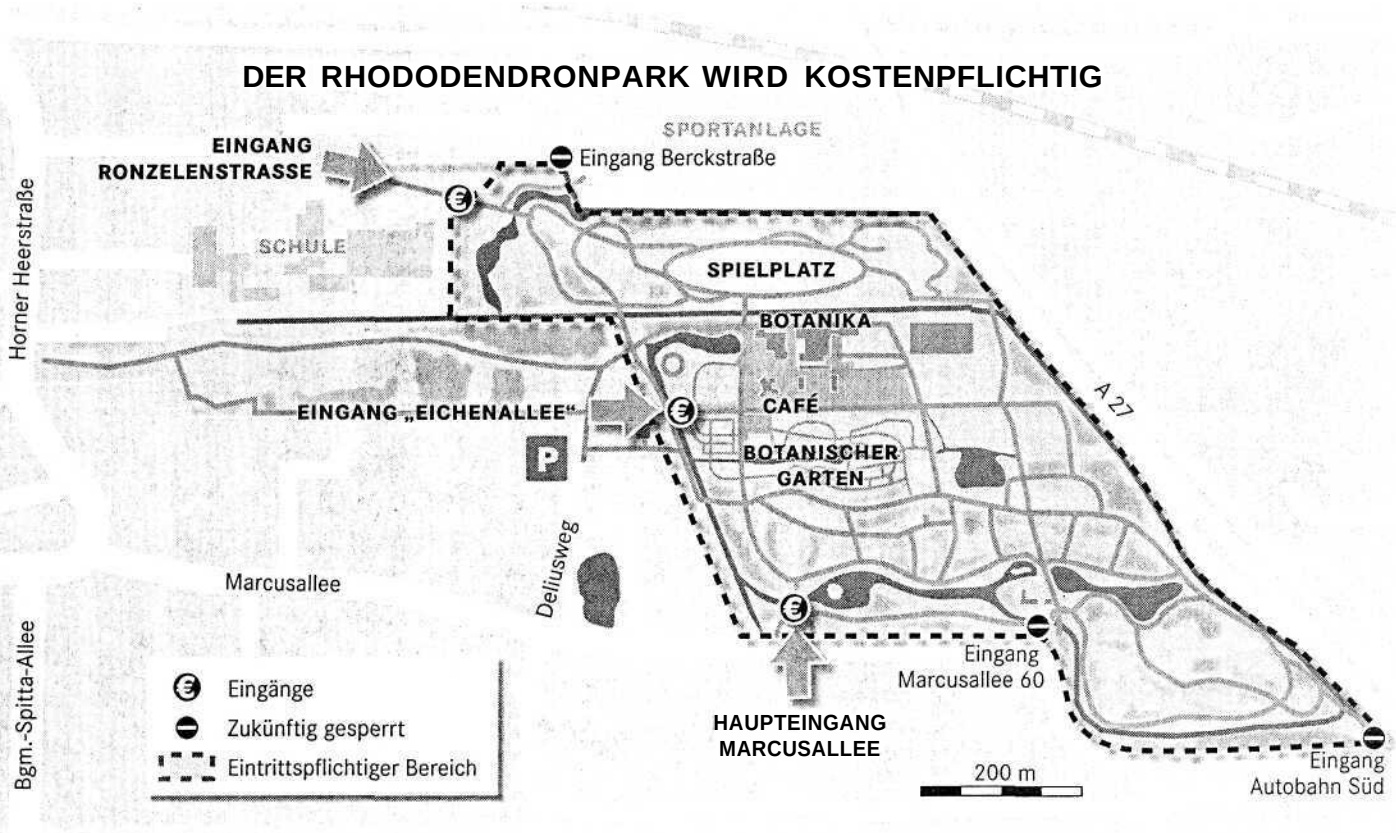
„Mehr Einblick in die Zukunftspläne"

Verein gegen Eintritt für Park

BREMEN-HORN-LEHE (GRU). Mit öffentlichen Aktionen und Veranstaltungen will der Verein der Freunde des Rhododendronparks gegen die geplante Erhebung von Eintrittsgeldern mobil machen. Er bezeichnet es als Skandal, dass Bürger für die Besichtigung von Pflanzen bezahlen sollen, die Kapitäne und Kaufleute von ihren Reisen aus aller Welt mitgebracht und Bremen geschenkt haben.

Vereinsvorsitzender Ulrich Mickan und seine Mitstreiter Dieter Gerdes und Berndt Andreas sind überzeugt, dass es andere Möglichkeiten gebe, um die Finanzmisere aufgrund des Botanika-Flops zu beheben. Mickan: „Es gibt viele Bürger im Stadtteil und darüber hinaus, die für den Rhododendronpark spenden würden. Allerdings nur, wenn die Geschäftsgrundlage stimmt."

Das heißt: Der Vereinsvorstand verlangt vom zuständigen Senatsressort eine schonungslose Offenlegung der Kosten und der Zukunftsplanungen. Dieter Gerdes, auch Vorsitzender des Bürgervereins Horn-Lehe: „Wir müssen wissen, was auf uns zukommt, bevor wir uns finanziell engagieren. Und wir verlangen ein Mitspracherecht, was die Zukunftsplanung anbelangt."



Der Plan zeigt die Eingänge zum kostenpflichtigen Teil des Rhododendronparks. Darin befindet sich auch der Kinderspielplatz.